

Einstieg ins Kolloquium

Ablauf und Dauer → § 33 (1)

Der Prüfling eröffnet das Kolloquium durch einen ca. fünfminütigen Gesprächsimpuls. Dabei bezieht er sich auf den **eigenen professionsbezogenen Entwicklungsprozess** oder die **Zusammenarbeit innerhalb kollegialer Gruppen** und **kann Aspekte aus den Perspektivgesprächen berücksichtigen**. Nach dem Einstieg durch den Prüfling nimmt die Prüfungskommission die Impulse der Reflexion in einem Gespräch auf, welches 15 bis 30 Minuten dauert.

Die Reflexion des eigenen professionsbezogenen Entwicklungsprozesses und die Zusammenarbeit innerhalb kollegialer Gruppen kann über **unterschiedliche Zugänge** erfolgen, die im Prüfungsgespräch zum Gesprächsgegenstand werden können. Die Erschließungsfragen in der **Planungshilfe Kolloquium**, die sich im Anhang dieser Schrift befindet, können bei der Vorbereitung helfen.



S. 20 Hinweise für
LAA (LAQUILA)



Was bedeutet das?

- Gesprächsimpuls erfolgt über den **eigenen Entwicklungsprozess** oder **kollegiale Zusammenarbeit**.
- PSK kann an der Schriftliche Arbeit angehängt sein, aber ist kein eigenständiger Gesprächsimpuls.
- Der frühere Einstieg mit einem „Sachthema“ (z.B. Unterrichtsstörungen) ist nicht möglich.
- Im weiteren Kolloquium kann Bezug auf die Reflexion im Einstieg genommen werden und unterschiedliche Zugänge (siehe Planungshilfe Kolloquium).
- Bezüge zum Perspektivgespräche (PGs) und auf das PSK sind möglich.